

**-AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Landesamtsdirektion – Abteilung Gebäudeverwaltung**

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 20.06.2006
Ltg.-**687/S-5/34-2006**
W- u. F-Ausschuss

Kennzeichen
LAD3-LIEG-25023/042-2006

Bearbeiter
Dr. Tretzmüller

(02742) 9005
16900

20. Juni 2006

Betrifft

NÖ Landespolizeikommando und Kulturdepot, Neubau in St. Pölten, Grundsatzbeschluss einschließlich eines Grundsatzübereinkommens über die Finanzierung

Hoher Landtag!

Mit Regierungsbeschluss vom 5.7.2005 hat die NÖ Landesregierung

- a) die Bestellung eines Baubeirates beschlossen, der die Interessen des Landes NÖ in allen Belangen hinsichtlich der Errichtung eines Bürogebäudes für das Landespolizeikommando Niederösterreich und eines Kulturdepots für die Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht des Amtes der NÖ Landesregierung am Standort St. Pölten, Linzerstraße 106, vertritt und
- b) zur Planung der Errichtung eines Bürogebäudes für das NÖ Landespolizeikommando sowie eines Kulturdepots für das Land Niederösterreich in St. Pölten, Linzerstraße 106, einen Planungskostenkredit von € 2,4 Mio. genehmigt.

Bei der Errichtung des NÖ Landesmuseums, der NÖ Landesbibliothek und des NÖ Landesarchivs im Regierungsviertel in St. Pölten wurden wegen der hohen Grundstückskosten und der gegebenen Grundstücks- und Raumverhältnisse lediglich die für den laufenden Museums-, Bibliotheks- und Archivbetrieb nötigen Depotflächen geschaffen. Um die musealen Sammlungen, die Archivalien und die Buchbestände im erforderlichen Ausmaß erweitern und technisch zukunftssicher aufbewahren zu können, ist der Neubau eines Kulturdepots für das Amt der NÖ Landesregierung am Standort Linzerstraße 106 notwendig.

Am Standort St. Pölten, Linzerstraße 106, befindet sich seit rund 15 Jahren das sogenannte „Kombiprojekt-West“, wo Dienststellen des Amtes der NÖ Landesregierung, insbesondere des Straßendienstes, des Kraftfahrzeug- und technischen Prüfdienstes, der Informationstechnologie und der Gebäudeverwaltung untergebracht sind; seit April 2005 befindet sich dort eine Dienststelle des NÖ Landespolizeikommandos. Die Grundstücke an diesem Standort gehören der VIA Grundstücksverwaltungs GmbH, einer Gesellschaft im Konzern der NÖ Hypo Landesbank.

Seit Frühjahr 2005 laufen Verhandlungen zwischen dem Bundesministerium für Inneres und dem Land Niederösterreich zur Übersiedlung des Landeskriminalamtes Niederösterreich und der kriminalpolizeilichen Untersuchungsanstalt von Wien III, Rennwegkaserne nach St. Pölten. Das Landeskriminalamt soll gemeinsam mit der Logistikabteilung und der Diensthundeinspektion am Standort Linzerstraße 106, St. Pölten, im unmittelbaren Nahbereich des Landespolizeikommandos, untergebracht werden.

Die NÖ Landesregierung, vertreten durch die Abteilung Gebäudeverwaltung, hat daraufhin mit der Planung der gewünschten Neubauten begonnen. Die NÖ Hypo-Bauplanungs- und Bauträgergesellschaft m.b.H. wurde mit der Durchführung des Projektmanagements und die Höß & Maurer Ziviltechniker Gesellschaft mbH mit der begleitenden Kontrolle für dieses Bauvorhaben beauftragt.

Nach einem europaweit durchgeführten Wettbewerb wurden die Architekten Ernst Maurer und Heinz Neumann mit der Planung des Landespolizeikommandos und des Kulturdepots beauftragt. Die Kostenschätzung der Generalplaner ergibt für das Landespolizeikommando (Landeskriminalamt, Logistikabteilung und Diensthundeinspektion) Errichtungskosten von € 21,613.329,00 (exkl. MWSt.) und für das Kulturdepot des Amtes der NÖ Landesregierung Errichtungskosten von € 15,935.840,00 (exkl. MWSt.).

Mit dem Bundesministerium für Inneres hat das Land Niederösterreich eine Grundsatzvereinbarung vorbereitet, die eine Refinanzierung der Gebäude für das Landespolizeikommando im Wege einer Miete vorsieht.

Über die Finanzierung des Neubaus des Landespolizeikommandos und des Kulturdepots wird ein Grundsatzübereinkommen zwischen dem Land Niederösterreich einerseits und der NÖ Landesbank-Hypothekbank AG und der NÖ Hypo Leasinggesellschaft mbH andererseits abzuschließen sein, welche als Beilage angeschlossen ist; das Land Niederösterreich als Leasingnehmer hat für das Landespolizeikommando für die Immobilien eine halbjährliche Leasingrate von rd. € 0,601 Mio. und für die Mobilien eine halbjährliche Leasingrate von rd. € 0,193 Mio. sowie für das Kulturdepot für die Immobilien eine halbjährliche Leasingrate von rd. € 0,445 Mio. und für die Mobilien eine halbjährliche Leasingrate von rd. € 0,140 Mio. per anno aufzubringen.

Der Baubeirat hat in seiner Sitzung vom 2.5.2006 die Entwürfe und die Baukosten einstimmig empfohlen.

Die beiden Bauvorhaben „Landespolizeikommando“ und „Kulturdepot“ werden gemeinsam errichtet; Baubeginn ist März 2007, die Fertigstellung wird im Herbst 2008 erfolgen.

Gemäß Landtagsbeschluss vom 5.12.1990 sind Projekte ab einer Größenordnung von umgerechnet € 3,63 Mio. bereits im Vorhinein vom Landtag grundsätzlich zu genehmigen.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1. die Errichtung von Bürogebäuden am Standort Linzerstraße 106 in St. Pölten mit Gesamtkosten von € 37,549.168 (exkl. Ust. und auf Preisbasis 31.5.2006) und die Finanzierung dieses Bauvorhabens nach dem Grundsatzübereinkommen mit der NÖ Landesbank-Hypothekbank AG, der NÖ Hypo Leasinggesellschaft mbH. und der NÖ Hypo Bauplanungs- und Bauträgergesellschaft mbH vom 31.5.2006, wird genehmigt. Unter Berücksichtigung dieser Gesamtkosten errechnen sich voraussichtlich folgende halbjährliche Leasingraten:

Landeskriminalamt (refinanziert durch BMI)	inkl. Ust.
Immobilien, Laufzeit 25 Jahre	€ 601.307,09
Mobilien, Laufzeit 7 Jahre	€ 192.961,04

Kulturdepots	inkl. Ust
Immobilien, Laufzeit 25 Jahre	€ 444.726,06
Mobilien, Laufzeit 7 Jahre	€ 139.851,70

2. Die Ermächtigung für den Landeshauptmann von Niederösterreich und die Abteilung Gebäudeverwaltung des Amtes der NÖ Landesregierung zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen dieses Beschlusses wird erteilt.

NÖ Landesregierung
Dr. P r ö l l
Landeshauptmann

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung